

Sitzung der Gemeindevertretung am 10. September 2020

Die Gemeindevertretung hatte sich in ihrer Sitzung am 10. September 2020, die im Gemeindezentrum Heckershausen stattfand, mit zunächst insgesamt 13 Tagespunkten zu befassen. Nachdem die SPD-Fraktion zwei Anträge zurückgezogen hatte, verblieben noch 11 Punkte, zu denen es folgende Beratung oder Beschlussfassung gab:

TOP 1 - Fragestunde

Dem Gemeindevorstand lagen drei Anfragen der SPD-Fraktion mit insgesamt 17 Unterfragen vor, die wie folgt beantwortet wurden:

1.1. Anfrage der SPD-Fraktion zu den Betreuungszahlen in den kommunalen und privaten Kindertagesstätten in der Gemeinde Ahnatal zum Stichtag 01.08.2020

a) Frage: Wieviel Kinder wurden zum Stichtag in den Kindertagesstätten sowohl in kommunaler als auch privater Trägerschaft betreut?

Antwort des Gemeindevorstandes: 269 Kinder

b) Frage: Wieviel Kinder wurden von den privaten Trägern betreut?

Antwort des Gemeindevorstandes: 62 Kinder

c) Frage: Wieviel Kinder wurden an den einzelnen Standorten der privaten Träger betreut?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Kinderhaus Ahnatal:	34 Kinder
Montessori:	21 Kinder
Tageseltern	7 Kinder

d) Frage: Wie gliedert sich die Altersstruktur der betreuten Kinder an den Standorten der privaten Träger?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Kinderhaus Ahnatal:	1 Jahr	=	13 Kinder
	2 Jahre	=	18 Kinder
	3 Jahre	=	3 Kinder
Montessori:	2 Jahre	=	2 Kinder
	3 Jahre	=	7 Kinder
	4 Jahre	=	5 Kinder
	5 Jahre	=	6 Kinder
Tageseltern	6 Jahre	=	1 Kind
	1 Jahr	=	2 Kinder
	3 Jahre	=	5 Kinder

e) Frage: Wieviel Kinder wurden in den kommunalen Kindertagesstätten an den einzelnen Standorten betreut?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Kindergarten Königsfahrt	86 Kinder
Kindergarten Heckershausen	74 Kinder
Kindergarten Regenbogen	47 Kinder

f) Frage: Wie gliedert sich die Altersstruktur der betreuten Kinder in den kommunalen Standorten?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Kindergarten Königsfahrt:

1 Jahr	= 2 Kinder
2 Jahre	= 10 Kinder
3 Jahre	= 20 Kinder
4 Jahr	= 31 Kinder
5 Jahre	= 20 Kinder
6 Jahre	= 3 Kinder

Kindergarten Heckershausen:

2 Jahre	= 9 Kinder
3 Jahre	= 20 Kinder
4 Jahr	= 22 Kinder
5 Jahre	= 21 Kinder
6 Jahre	= 2 Kinder

Kindergarten Regenbogen:

2 Jahre	= 3 Kinder
3 Jahre	= 13 Kinder
4 Jahr	= 11 Kinder
5 Jahre	= 19 Kinder
6 Jahre	= 1 Kinder

g) Frage: Mussten Betreuungswünsche von anspruchsberechtigten Kindern durch die Gemeinde Ahnatal abgelehnt werden?

Antwort des Gemeindevorstandes: Nein.

h) Frage: Welcher Gruppe der Anspruchsberechtigten gehörten die abgelehnten Kinder an?

Antwort des Gemeindevorstandes: Entfällt.

i) Frage: Gibt es eine Warteliste für die Betreuung in kommunalen Einrichtungen und wenn ja, wieviel Kinder welcher Altersgruppen sind hier vorgemerkt?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Nein. Eine Warteliste für Kinder, denen kein Platz zur Verfügung gestellt werden konnte, gibt es nicht.

1.2. Anfrage der SPD-Fraktion zum U 3-Neubau

Vorbemerkung der SPD-Fraktion:

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 27.02.2020 hat die Gemeindevertretung die Modernisierung der KITA Weimar sowie die Kooperation mit einem freien Träger zum Neubau einer mehrgruppigen Einrichtung zur U3 – Betreuung beschlossen.

Zu diesem Beschluss werden die u. a. Fragen gestellt.

Vorbemerkung des Gemeindevorstands:

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 27.02.2020 einen Beschluss u. a. zum U3-Neubau im OT Weimar gefasst.

Dieser Beschluss konnte wegen des anhängigen Bürgerbegehrens bis zu einer abschließenden Entscheidung über das Bürgerbegehren nicht umgesetzt werden und wurde in der Gemeindevertreterversammlung am 01.07.2020 aufgehoben. Eine Beantwortung von Fragen zum Beschluss vom 27.02.2020 ist daher grundsätzlich nicht möglich.

Der aufgehobene Beschluss wurde am 01.07.2020 durch einen geänderten Beschluss ersetzt. Die Umsetzung von wesentlichen Teilen dieses Beschlusses konnte wegen einer möglichen Klage gegen die Ablehnung des Bürgerbegehrens bis ca. Ende August 2020 nicht erfolgen.

Zu dem am 01.07.2020 gefassten Beschluss kann zu den gestellten Fragen folgendes gesagt werden:

a) Frage: Welche Interessenten gibt es?

und

b) Frage: Mit welchen freien Trägern zum obengenannten Neubauprojekt haben bisher stattgefunden oder stehen Gespräche in Aussicht?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Es wird auf Ziffer 6. des Standortkonzeptes vom 07.11.2019 verwiesen. Das darin von dem freien Träger schriftlich bekundete Interesse besteht nach zuletzt im August geführten Gesprächen weiter.

c) Frage: In welchem Zeitrahmen ist die Umsetzung des oben genannten Neubauprojektes geplant?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Das geplante Neubauprojekt beinhaltet neben den allgemeinen Angelegenheiten folgende zeitaufwändige Phasen, in denen unvorhersehbare Dinge zu Verzögerungen führen können:

1. Finden und Erwerben eines geeigneten Grundstücks
2. ggf. Durchführung eines B-Plan Verfahrens
3. Bauphase

Eine sichere Prognose ist daher nicht möglich, eine Umsetzung wird aber bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2022/2023 angestrebt.

d) Frage: Wer ist mit der Planung beauftragt?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Nach dem Beschluss der Gemeindevertretung soll das Neubauprojekt von einem freien Träger betrieben werden. Dieser beauftragt einen Planer.

e) Frage: Steht eine entsprechende Grundstücksfläche für den Neubau zur Verfügung?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Derzeit werden mehrere Optionen geprüft.

f) Frage: Was plant die Gemeindeverwaltung, wenn sich keine freien Träger finden bzw. keine Einigkeit über die Voraussetzungen einer Kooperation erzielen lässt?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Diese Option ist aufgrund der geführten Gespräche sehr unwahrscheinlich. Neben freien Trägern gibt es aber nur öffentliche Träger, so dass dann die Gemeinde Ahnatal das Projekt selbst umsetzen müsste.

g) Frage: Ab wann ist spätestens mit dem Beginn der Modernisierung und der funktionellen räumlichen Erweiterung der KITA Weimar zu rechnen?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Für den Gemeindevorstand ist es wichtig einen Planer zu finden, der Erfahrung mit Modernisierung und funktionaler Erweiterung von Kindertagesstätten hat. Es wurden bereits Gespräche mit geeigneten Büros geführt. Derzeit ist eine Vergabe in Vorbereitung.

1.3. Anfrage der SPD-Fraktion zur Sanierung Kanaldeckel Heckershausen

Vorbemerkung der SPD-Fraktion:

Im Jahr 2018 wurde die Kanaldeckel der Hauptstraße im Ortsteil Heckershausen saniert. Im Zuge einer Nachfrage wurde mitgeteilt, dass in der Folge auch die Schäden im weiteren Verlauf der Obervellmarschen Straße behoben werden.

a) Frage: Wann werden die angekündigten Arbeiten zur Sanierung umgesetzt?

Antwort des Gemeindevorstandes:

Eine diesbezügliche Nachfrage wurde nicht protokolliert. Dieser Bereich der Obervellmarschen Straße befindet sich jedoch zur Zeit augenscheinlich in einem guten Zustand. Die Regeneinläufe im Verlauf der Straße sind voll funktionsfähig. Weiterhin sind keine größeren Absenkungen zu verzeichnen. Der bisher asphaltierte Bereich des Gehweges soll in Kürze im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung aufgrund der Glasfaserarbeiten mit rotem Pflaster versehen werden.

TOP 2 - Bericht des Gemeindevorstandes

Der von Bürgermeister Michael Aufenanger abgegebene Bericht des Gemeindevorstandes war in der Bürgerzeitung „Blickpunkt Ahnatal“ vom 18.09.2020 veröffentlicht. Er ist auch auf der Homepage der Gemeinde Ahnatal zu finden.

TOP 3 - Bericht aus dem Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt

Die Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt Marianne Heerich-Pilger berichtete von der Sitzung am 20.08.2020 und den dort gefassten Beschlüssen.

TOP 4 - Veräußerung der mittelbaren Beteiligung an der Energie Region Kassel GmbH & Co. KG; Unmittelbare Beteiligung der Energie Region Kassel Beteiligungs-GmbH & Co. KG an der EAM GmbH & Co. KG; Änderung des Gesellschafts- sowie des Konsortialvertrages; hier: Änderung des Beschlusses zur Bürgschaftshöhe

Bereits in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 01. Juli 2020 wurden die Beschlüsse zur Neuorganisation der Energie Region Kassel Beteiligung GmbH & Co. KG gefasst. Da sich der Betrag der Ausfallbürgschaft noch einmal geändert hatte, war eine erneute Beschlussfassung erforderlich.

Die Gemeindevertretung fasste folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, in Abweichung des Beschlusses vom 01. Juli 2020 die Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von bis zu 804.171,22 EUR (inkl. einem Zinsanteil vom 47.001,75 EUR) gegenüber der Kasseler Sparkasse, der Volksbank Kassel-Göttingen eG und der Raiffeisenbank HessenNord eG zur Besicherung des ihr zustehenden Anteils an der Energie Region Kassel Beteiligungs GmbH & Co. KG.

TOP 5 - Teilnahme am Förderprogramm: Lebendige Zentren in kleinen Städten und Gemeinden in Hessen - beantragte Fördergebiete in den Ortsteilen Weimar und Heckershausen

Das Land Hessen hat aktuell das städtebauliche Förderprogramm „Lebendige Zentren in kleinen Städten und Gemeinden in Hessen“ neu aufgelegt. Ziel des Programms ist es, dem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel, welcher Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen stellt, zu unterstützen. Damit die Innenstädte auch künftig Orte der Begegnung, des Austauschs und der Identifikation für alle Menschen bleiben können, stehen der Erhalt und die Entwicklung lebendiger und identitätsstiftender Ortskerne im Mittelpunkt des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“.

Das Programm fördert insbesondere bauliche Maßnahmen privater oder öffentlicher Natur, die den innerstädtischen Strukturwandel begleiten.

Der Gemeindevorstand hatte bereits am 14. Mai 2020 beschlossen, eine Bewerbung für die Teilnahme an diesem Programm abzugeben. Ob eine Aufnahme in das Förderprogramm erfolgt, ist jedoch nicht garantiert

Die Gemeindevertretung fasste folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, im Fall der Aufnahme in das Förderprogramm „Lebendige Zentren in kleinen Städten und Gemeinden in Hessen“ für die Ortsteile Weimar und Heckershausen integrierte städtebauliche Entwicklungskonzepte (ISEK) erarbeiten zu lassen sowie eine Steuerungsstruktur (städtebauliches Fördergebietsmanagement) und Lokale Partnerschaften zu wesentlichen öffentlichen, privaten und zivilgesellschaftlichen Akteure vor Ort aufzubauen. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden entsprechend bereitgestellt.

TOP 6 - Antrag der SPD-Fraktion zur Vorlage eines Sachstandsberichts zum Radwegekonzept und dessen Umsetzung

Kontrovers diskutiert wurde der SPD-Antrag zur Vorlage eines Sachstandsberichts zum Radwegekonzept und dessen Umsetzung. Letztlich wurde er dann jedoch wie folgt beschlossen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt,

der Gemeindevertretung einen Sachstandsbericht zum Radwegekonzept zur Sitzung der Gemeindevertretung am 12.11.2020 vorzulegen.

Folgende Inhalte des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 29.08.2019 müssen Teil des Sachstandsberichtes sein:

- a. Umsetzung bzw. Planungsstand der der Maßnahmen Projekt Nr. 7 (Verbindung Heckershausen/Vellmar), Projekt Nr. 1 (Alte Fürstenwälderstraße) sowie Projekt Nr. 2 (K 29 hinter dem Bühl in Richtung Bahnbrücke) aus Mitteln des Feldwegeprogramms.
- b. Stand der Kostenschätzung sowie der Machbarkeitsstudien des Ingenieurbüros zu den Maßnahmen Nr.4 (Roter Weg), Nr. 5 (Verbindung Kreuzfeld zur Berliner Straße) und Nr. 6 (Verbesserung Ortsdurchfahrt Heckershausen)
- c. Abklärung der Förderfähigkeit der Projekte mit Hessen Mobil im Vorfeld durch das Ingenieurbüro sowie Stand der gegenwärtigen Förderungsanträge.
- d. Vorlage eines aktualisierten Zeit- und Finanzierungsplans.

Die Abstimmung ergab 11 Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

TOP 7 - Antrag der B'90/Grünen-Fraktion zum Radwegekonzept

Ein Antrag der Fraktion B'90/GRÜNE hatte folgenden Inhalt:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt folgende Punkte umzusetzen:

- 1. Die Projekte Nr.7 (Vellmar West), Nr.1 (Alte Fürstenwalder Straße) und Nr. 2 (Verbindung von K29, hinter dem Bühl) aus dem Radwegekonzept Ahnatal von 2017 werden – falls erforderlich – mit Mitteln aus dem Nahmobilitätsfond des Landes Hessen realisiert und nicht aus dem „Feldwegeprogramm“.**
- 2. Der Gemeindevorstand setzt sich mit Nachdruck bei allen zuständigen Behörden dafür ein, dass im Zuge der zeitnah geplanten Bauarbeiten an der Rasenallee ein begleitender Radweg zur Kreuzung „Roter Pfahl“ mit erstellt wird.**

Es handelt sich um die Maßnahme AHN 3, die im Haushalt 2020 beschlossen wurde. Über die Ergebnisse bzw. den Sachstand wird die Gemeindevertretung zeitnah, aber spätestens bis zum Ende des Jahres in der Gemeindevertreter Sitzung unterrichtet.

- 3. Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.02.2020:
„Der Gemeindevertretung ist eine entsprechende Fortschreibung des Radwegekonzepts mit Zeithorizont der Maßnahmen vorzulegen“**
-

Er wurde einstimmig angenommen.

TOP 8 - Antrag der SPD-Fraktion zur Vorlage eines Sachstandsberichts zur Umsetzung des Beschlusses zur Sanierung Gemeindezentrum Heckershausen und Erweiterung KITA Heckershausen vom 29.06.2019

Ein Antrag der SPD-Fraktion hatte erneut einen Sachstandsbericht zum Gegenstand.

Mit 10 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen wurde der Antrag wie folgt beschlossen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt:

Der Gemeindevertretung einen Sachstandsbericht zur Sitzung der Gemeindevertretung am 12.11.2020 vorzulegen.

Folgende Inhalte des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 29.06.2019 müssen Teil des Sachstandsberichtes sein:

- a. Umsetzung bzw. Planungsstand des Raumkonzeptes der KITA Heckershausen
- b. Ankauf des Sparkassengebäudes
- c. Zeitplan für den Beginn der Maßnahme in 2020
- d. Vorlage eines aktualisierten Zeit- und Finanzierungsplans

TOP 9 – Antrag der B'90/Grünen-Fraktion zu den angestrebten Baumpflegearbeiten 2020 in den Gemarkungen Heckershausen und Weimar

Ein von der Fraktion B'890/GRÜNE gestellter Antrag zu den angestrebten Baumpflegearbeiten wurde durch einen SPD-Antrag geändert bzw. ergänzt und wie folgt einstimmig beschlossen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt:

Bei gegenwärtigen sowie zukünftigen Pflanzungs- und Pflegemaßnahmen sind die klimatischen Veränderungen der letzten Jahre bei der Auswahl der Pflanzensorten sowie der Art der Bepflanzung zu berücksichtigen. Bei der Auswahl ist entsprechender fachlicher Rat einzuholen.

Für die einzelnen aktuellen Maßnahmen sind folgende Hinweise zu berücksichtigen:

- 1. Zu prüfen, warum die eingepflanzten Eichen in der Berliner Straße, im Bereich des Fußweges abgestorben sind. Gleichzeitig mit der Abholzung ist in diesem Bereich für Neuersatz zu sorgen. Hierbei ist zu prüfen, sofern eine wiederholte Anpflanzung von Eichen nicht zu empfehlen wäre, welche alternativen Laubbäume für eine Neuanpflanzung in Frage kämen.**
- 2. Zu prüfen, welche Laubbaumart den Standort „Am Wasser, am Bachlauf“ bevorzugt. Eine Neuanpflanzung ist vorzunehmen, in der Art und Weise, dass ein Nachbargrundstück unbeeinträchtigt bleibt. Die für den Standort geeigneten Baumarten werden mindestens im selben Umfang wie die abgeholzten Bäume als Ersatzmaßnahme neu eingepflanzt.**
- 3. Nach der Entnahme von rund 90 Fichten auf zwei von drei Friedhöfen in Ahnatal, ist eine Planung vorzunehmen, aus der hervorgeht, wie die freien Flächen zu gestalten sind und eine angemessene sowie den veränderten Klimabedingungen angepasste Bepflanzung vorzunehmen. Des Weiteren ist zu prüfen, ob die Ersatzmaßnahmen (Neuanpflanzungen und Gestaltungen der Flächen) durch qualifizierte Mitarbeiter des Bauhofes durchgeführt werden können oder ob diese durch Fachfirmen ausgeführt werden müssen.**

TOP 10 – Antrag der SPD-Fraktion zu einer Sonderzahlung für die Betreuerinnen und Betreuer der Ferienspiele der Gemeinde Ahnatal

Die SPD-Fraktion hatte einen Antrag zu einer Sonderzahlung für die Betreuerinnen und Betreuer der Ferienspiele für ihre Arbeit unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie gestellt, zu dem ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vorlag.

In der Sitzung wurde ein weiterer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der dann zu einem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen erklärt wurde, vorgelegt und einstimmig beschlossen.

Der Beschluss des gemeinsamen Antrags hatte folgende Formulierung:

Die Gemeindevertretung beschließt den Betreuerinnen und Betreuern der Ferienspiele 2020 der Gemeinde Ahnatal eine einmalige Zahlung von 150,00.- € pro Person als Anerkennung für geleistete Arbeit unter den erschwerten Bedingungen der Corona – Pandemie zu zahlen

Die Aufwandsentschädigung für die Betreuerinnen und Betreuer der Ferienspiele in der Gemeinde Ahnatal ist ab dem Jahr 2021 auf mindestens 40 € pro Tag anzuheben. Darüber hinaus wird für die kommenden Jahre – ab 2021 - ein zusätzliches Budget von 2000 € pro Jahr für die Arbeit der Betreuerinnen und Betreuer der Ferienspiele in der Gemeinde Ahnatal (z.B. für einen Auslandsaufenthalt oder die Durchführung von speziellen Seminaren) zur Verfügung gestellt.

Die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel werden in den jeweiligen jährlichen Haushalt eingestellt.

TOP 11 – Antrag der FWG-Fraktion zu Sportstätten in Ahnatal

Ein Antrag der FWG-Fraktion zu Sportstätten in Ahnatal und der Entwicklung eines Sportstättenkonzeptes wurde zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.